



aus der Sicht einer Kommune

Flusskonferenz Sieg
28. April 2010

Jürgen Funke
Bürgermeister
Gemeinde Windeck



??

Sieghochwasser



Dattenfeld 1984



Herchen 1909



Eigendynamische Entwicklung der Sieg in Windeck-Röcklingen

2003

1994

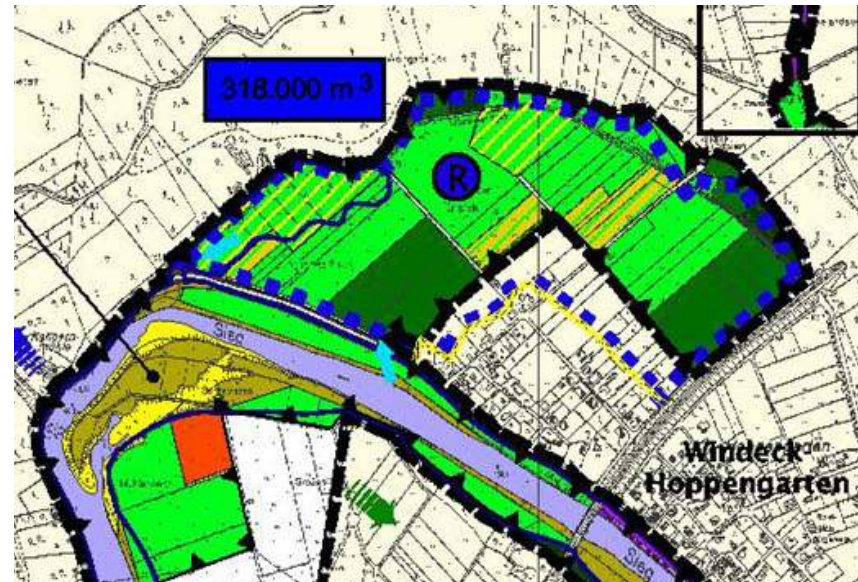


Entfesselung der Siegufer



Totholzeinbau

geplanter Retentionsraum



Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet



Neophyten an der Sieg



Drüsiges Springkraut



Herkulesstaude

Höffers Teich in Windeck-Schladern



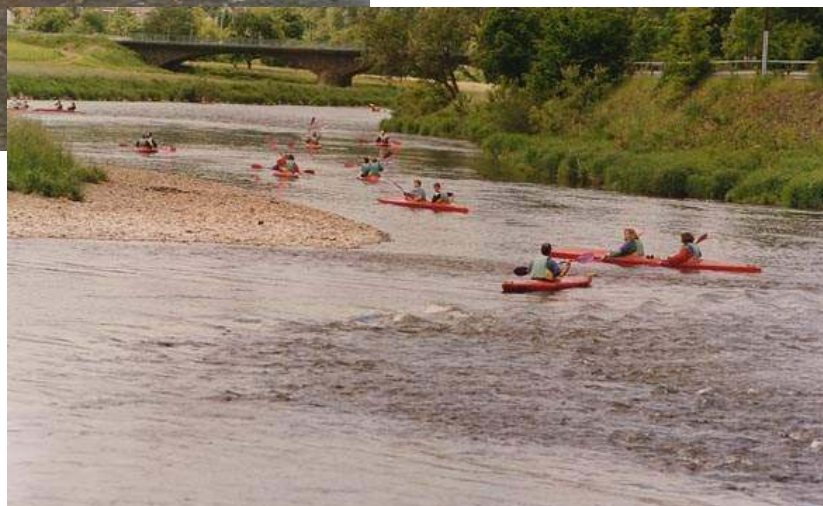


!!

Identifikation - Heimat



Erholung und Aktivität an der Sieg



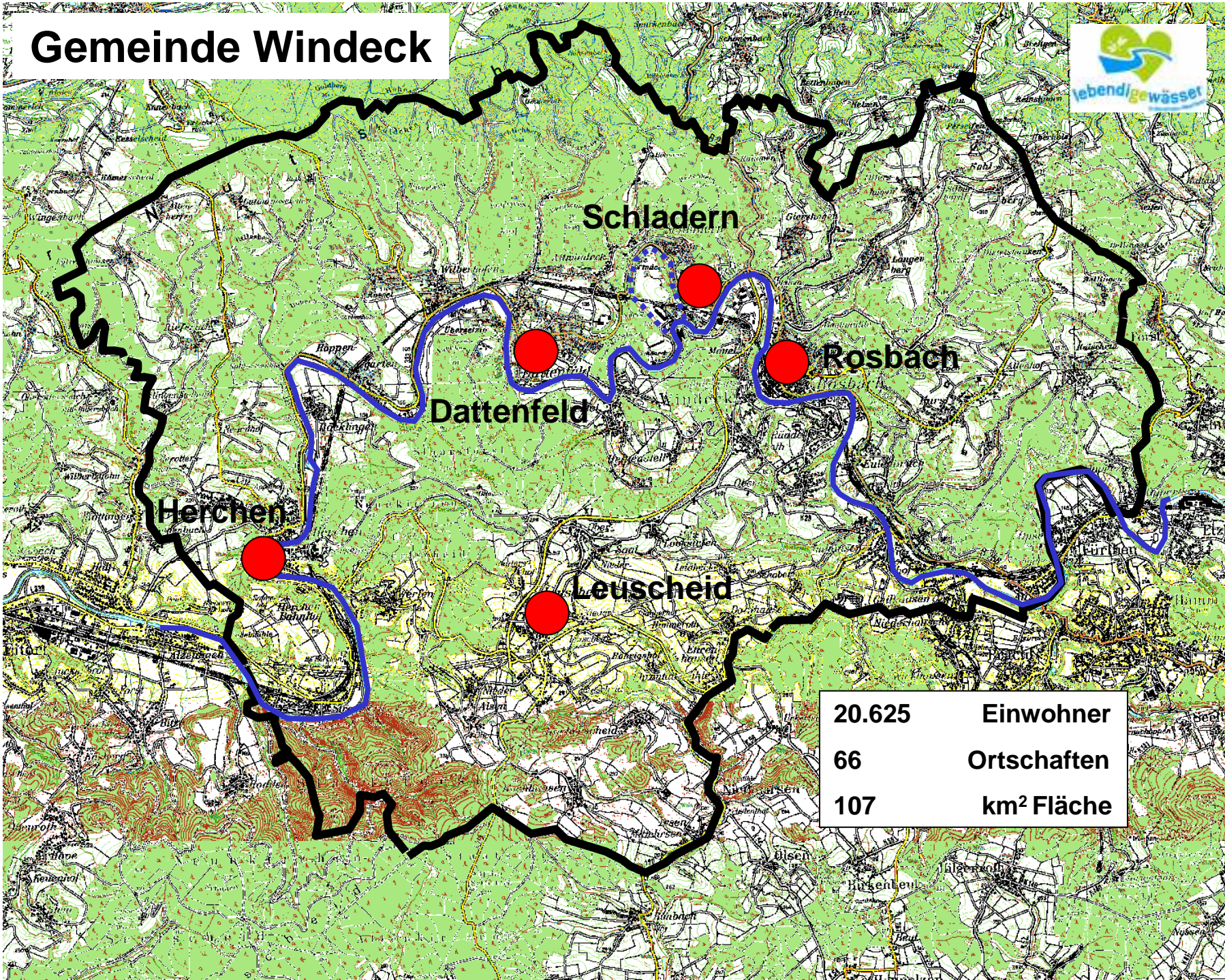
Tierarten mit Identifikationscharakter





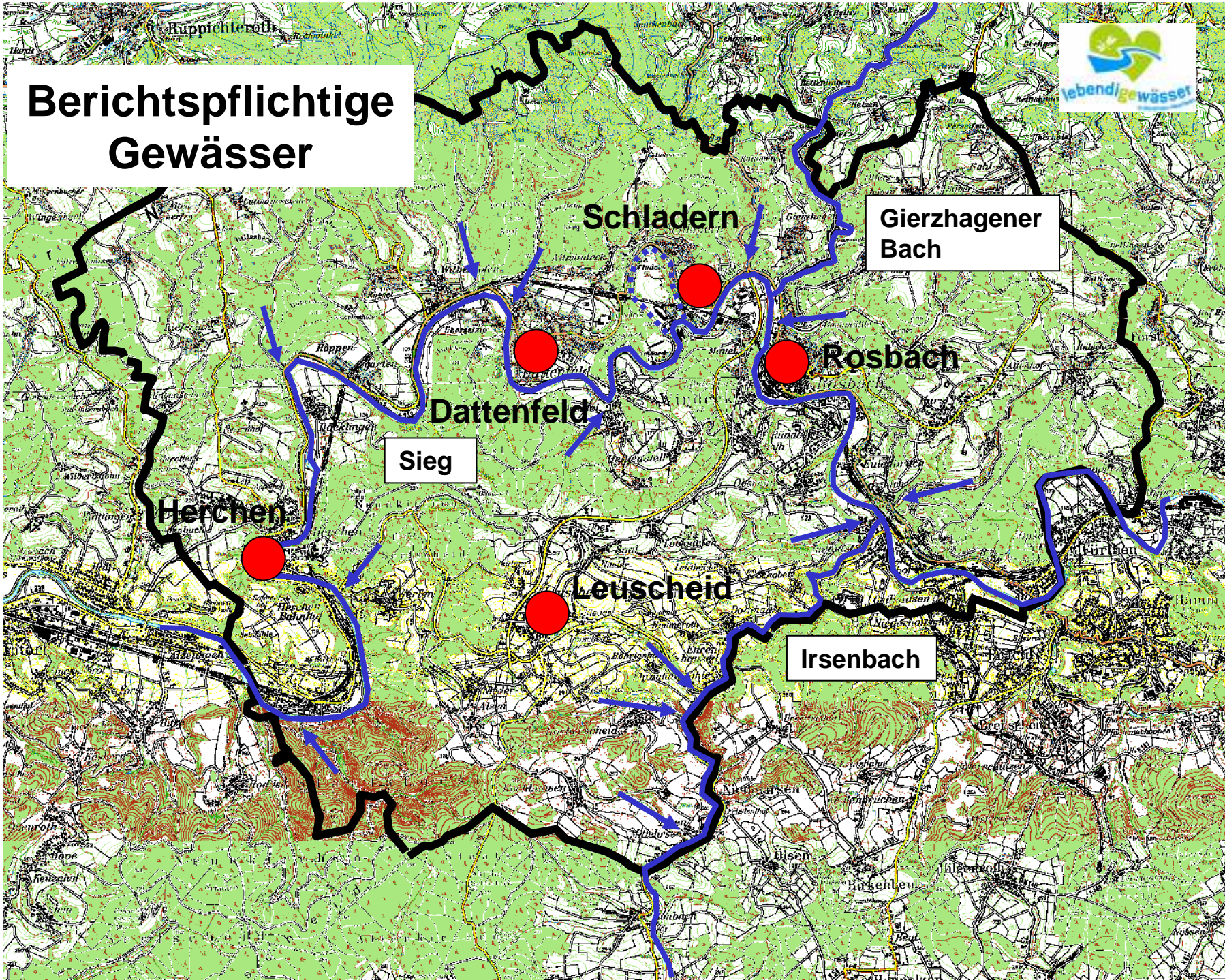
Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie aus Windecker Sicht

Gemeinde Windeck



20.625	Einwohner
66	Ortschaften
107	km ² Fläche

Berichtspflichtige Gewässer



Schladern

Gierzhagener
Bach

Rosbach

Dattenfeld

Sieg

Herchen

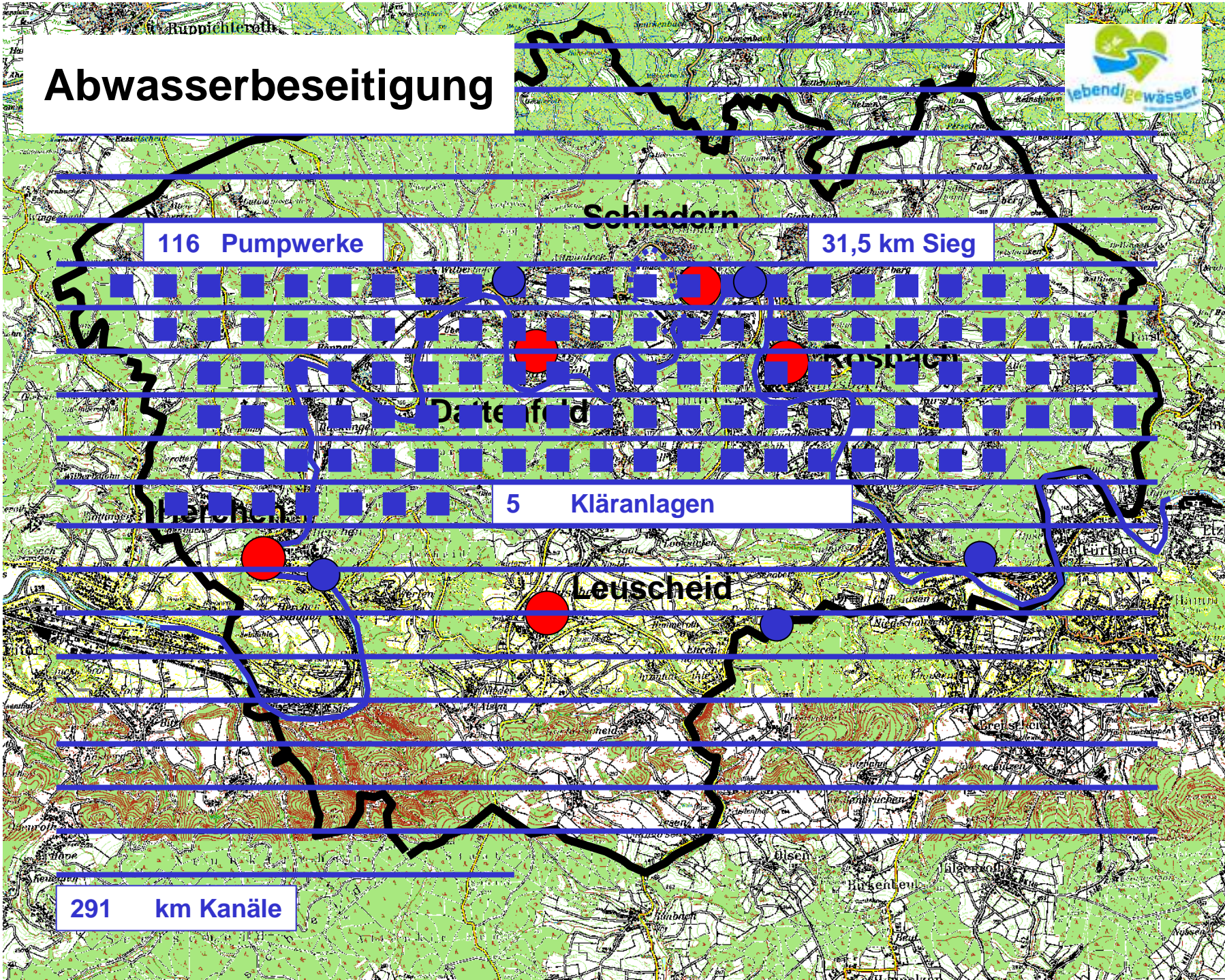
Leuscheid

Irsenbach

Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie

- **Guter chemischer Zustand bis 2015 bzw. 2027**
(Verantwortung der Kommune im Bereich Abwasserbeseitigung)
- **Guter ökologischer Zustand bis 2015 bzw. 2027**
(Verantwortung: Bezirksregierung und Wasserverband)

Abwasserbeseitigung



116 Pumpwerke

31,5 km Sieg

5 Kläranlagen

291 km Kanäle



Investitionen in die Abwasserbeseitigung

- **50 Mio. EUR zwischen 2003 und 2010 in das Kanalnetz und den Ausbau der Kläranlagen**
- **Verbesserung der Anschlussgrades von 67 % auf 98 %**
- **sehr hohe Abwassergebühren:**
Grundgebühr: 156 EUR
Abwasser: 4,35 EUR/m³ (RSK: 3,24 EUR)
- **Kosten Regenwasserbeseitigung öffentliche Flächen:**
1,3 Mio. EUR/Jahr

Zukünftige Investitionen

- **15 Mio. EUR für Sanierung Kanalnetz (2011 – 2013)**
- **Investitionen in die Regenwasserbehandlung aufgrund Trennerlass**



Programm „Lebendige Gewässer in NRW“

- **Ziel: Guter ökologischer Zustand der Gewässer bis 2015 (2027)**
- **Maßnahmenträger für die Sieg und die Mündungsbereiche der Nebengewässer ist die Bezirksregierung Köln**
- **Maßnahmenträger für die berichtspflichtigen Nebengewässer ist der Wasserverband (Gierzhagener Bach, Irsenbach)**



Programmmaßnahmen an der Sieg (Bezirksregierung)

- **Orientierung am Siegauenkonzept**
- **Anlage von Gewässerschutzstreifen**
- **Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Unkelmühle, Siegwasserfall Schladern)**
- **besserer Anschluss der Nebengewässer (Quervernetzung)**
- **Beseitigung und Öffnung von Sohlswellen**
- **Habitatverbesserung im und am Gewässer**
- **Initiierung und Zulassen von Eigendynamik**

Stellungnahme

- **Berücksichtigung der Wahrnehmung durch die Bürger (Gefährdung des Eigentums, Ausbreitung der Neophyten, Betretungsverbot der Sieg)**
- **Schaffung von Akzeptanz durch Darstellung der positiven Effekte für den Bürger**
- **Maßnahmen vorziehen, die dem Bürger etwas bringen (z.B. regelmäßige Mahd der Gewässernahen Erholungsbereiche, Entschlammung Höffers Teich)**

Programmmaßnahmen an den Nebengewässern (Wasserverband)

- **Anlage von Gewässerschutzstreifen**
- **Verbesserung der Durchgängigkeit der Gewässer**
- **Initiierung und Zulassen der eigendynamischen Gewässerentwicklung**

Stellungnahme

- **Finanzierung der Maßnahmen über eine Erhöhung der Umlage ist für die Kommunen nicht tragbar**
- **zukünftige Maßnahmen dürfen sich nicht allein auf die berichtspflichtigen Gewässer beschränken**
- **bei Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit sind historische Mühlenstandorte mit ihren Anlagen zu erhalten**
- **Beibehaltung von Maßnahmen die zwar kostspielig sind aber das Wohnumfeld verbessern (z.B. Bachoffenlegungen)**



Offenlegung Rothlandsbach



Renaturierung Windecker Bach

Fazit

- **Zielrichtung der EG-Wasserrahmenrichtlinie ist aus fachlicher Sicht zu begrüßen**
- **Windeck setzt auf sanften Tourismus und Naturerleben, hier spielen lebendige Gewässer eine wichtige Rolle**
- **Einbeziehung der Kommunen in Form von Runden Tischen und regionalen Kooperationen ist vorbildlich und sollte bis zur konkreten Umsetzung der Maßnahmen fortgesetzt werden**
- **Keine weitere finanzielle Belastung der Kommunen**
- **Bei der Umsetzung der Maßnahmen die Wahrnehmung durch die Bevölkerung stärker zu berücksichtigen (Arbeitskreis zur Öffentlichkeitsarbeit einrichten)**